

UMWELTERKLÄRUNG Wiegel Verwaltung

WIEGEL-Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsleitung	S. 2
Die Firmengruppe Wiegel	S. 4
Unsere Firmenpolitik	S. 8
Unser Managementsystem	S. 9
Einhaltung von Umweltvorschriften und Prüfungen	S. 10
Wesentliche Umweltvorschriften	S. 10
Beste verfügbare Technik	S. 11
Mitarbeiterkompetenz	S. 13
Gruppenziele des zurückliegenden Betrachtungsjahres	S. 13
Umweltaspekte	S. 14
Umweltleistung der Gruppe	S. 18
Standortbeschreibung des Werkes Jahr 2016	S. 21ff
Umweltkennzahlen und Umweltziele des Werkes	
Umweltleistung	
Einladung zum Dialog	
Gültigkeitserklärung	

Vorwort der Geschäftsleitung

Die Umweltaspekte stets im Blickpunkt

Die Wiegel-Gruppe zählt zu den führenden europäischen Unternehmen auf dem Sektor des metallischen Korrosionsschutzes und betreibt Feuerverzinkereien in Deutschland, Österreich, Tschechien und in der Slowakei. Im Weiteren gehören ein Gittermastbau, ein Telekommunikationsbau und drei Pulverbeschichtungsanlagen zur Gruppe.

Durch eine stetige und ausgeprägte Weiterentwicklung verfügen wir über ein hohes Know-how in allen Fragen des Feuerverzinkens selbst sowie bei der Errichtung und des Betriebs von Verzinkungsanlagen unter konsequenter Beachtung aller Belange des Umweltschutzes. Der Umweltschutz ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und Unternehmensführung. Dokumentiert wird dies durch die seit langem bestehende Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 und seit einigen Jahren durch die Validierung nach EMAS.

Das Feuerverzinken an sich bedeutet bereits aktiven Umweltschutz, da es den weit verbreiteten Konstruktionswerkstoff Stahl dauerhaft vor Korrosion schützt und damit den Verbrauch der Ressourcen Eisenerz und Energieträger deutlich vermindert. Es ist für uns selbstverständlich, dass ein die Umwelt schützendes Produkt auch mit weitestgehend minimierten Umweltauswirkungen und unter Einhaltung aller umweltrechtlichen Vorschriften produziert wird.

Das Fundament unserer Umweltpolitik liegt in unseren langjährigen Umweltschutzaktivitäten. Seit Jahrzehnten sorgen wir für eine stetige und innovative Weiterentwicklung des Verzinkungsprozesses und der Anlagentechnik unter Berücksichtigung aller Belange des Umweltschutzes. Die vollständige Einhausung aller emittierenden Produktionsbereiche ist bei uns eine Selbstverständlichkeit. Dies betrifft sowohl die vollständigen Einhausung des Vorbehandlungsbereiches als auch die vollständige Kapselung des Verzinkungsprozesses. Es ist ebenso selbstverständlich, dass die Abluft aus diesen Bereichen einer Reinigung durch einen Nasswäscher bzw. durch eine Filteranlage unterzogen wird. Mit diesem Stand der Technik stellen wir nicht nur Deutschland-weit sondern Europa-weit die führende Unternehmensgruppe dar.

Ausgangspunkt war die vor über 25 Jahren in Nürnberg gebaute Verzinkungsanlage, die mit dem Umweltschutzpreis der Stadt Nürnberg und mit der Bayerischen Umweltmedaille für das innovative und richtungsweisende Umweltschutz-Konzept ausgezeichnet wurde. Umweltschutz kennt bei uns keine Grenzen. Wir zeigen im Ausland das gleiche Engagement. Der Neubau der Großanlage in Velke Mezirici (Tschechische Republik) wurde mit dem „Preis für Gesundheit und sichere Umwelt 2004“ der Assoziation der tschechischen und internationalen Gesellschaften „Business Leaders Forum“ ausgezeichnet.

Ein branchenspezifischer neuer Standard hinsichtlich Ökologie und Ökonomie, Arbeitsbedingungen, sowie Arbeits- und Anlagensicherheit wurde geschaffen und ebenso konsequent in die bestehenden Anlagen übertragen sowie bei Neubauten fortgeführt. Auf unserer Homepage informieren wir Sie unter der Rubrik Umweltschutz ausführlich über unsere technischen Umweltschutzmaßnahmen.

Wir verfügen an allen Standorten über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001, ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 und über ein Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitssystem wie OHRIS oder wie „Sicher mit System (BG)“. Seit einigen Jahren setzen wir in unseren deutschen Werken sowie in unserem österreichischen Werk das System EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) um. Dieses System wird nun auch in unseren tschechischen und slowakischen Werken implementiert. Im Jahr 2017 hat die Wiegel-Gruppe den EMAS-Preis Deutschland bekommen und ist für den europäischen EMAS-Award seitens Deutschland nominiert.

Mit EMAS schaffen wir die Voraussetzungen, die konkreten Verbesserungen der Umweltschulleistungen, die geprüfte Einhaltung der Rechtsvorschriften und eine für jedermann nachvollziehbare Transparenz durch die Umweltberichterstattung nachzuweisen und nachzuhalten.

In der vorliegenden Umwelterklärung werden unsere bisherigen Aktivitäten sowie die Ergebnisse unserer Aktivitäten im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit dargestellt. Sie sind gleichzeitig ein Bekenntnis zur Verantwortung für Umwelt und Sicherheit, Gesundheit und Lebensqualität der Menschen im Sinne unseres nachhaltigen Wirtschaftens.

Für die Zukunft wollen wir auf Basis unserer erzielten Erfolge unseren eingeschlagenen Weg im Bereich Umweltschutz weiterhin aktiv und konsequent beschreiten. Unter nachhaltigem unternehmerischem Handeln verstehen wir nicht ein erarbeitetes Niveau zu erhalten, sondern auch in Zukunft weitere ehrgeizige Ziele und Verbesserungen anzugehen und zu erreichen.

Die Geschäftsführung – Nürnberg im Januar 2017

Die Firmengruppe Wiegel

Was wir machen

Ob Kleinteile oder raumgreifende Stahlkonstruktionen, ob Einzelstücke oder Serienprodukte: Mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung schützt Wiegel Stahl dauerhaft gegen Rost. Ob Schrauben, Beschläge, Gartentore, Brückengeländer, Leitplanken, Stahlkonstruktion, Balkone, Erdanker oder Fahrgestelle für Fahrzeuge: Im Unternehmensverbund kann Wiegel immer die optimal maßgeschneiderte Lösung bieten.

Dazu gehört auch die leistungsfähige Logistik: Abholen, Vorbereiten, Nachbearbeiten, Kommissionieren und Anliefern. Nach Bedarf liefern wir täglich oder auch direkt auf die Baustelle. Auch zu allen Fragen der optimalen Vorbereitung und Konstruktion von Teilen und zur DASt Richtlinie 022 steht Ihnen immer fachkundiger Beistand zu Seite. Nutzen sie zum Beispiel einfach unsere DASt-App. Die Wiegel-Profis unterstützen Sie mit Einstufungshilfen und führen die notwendigen MT-Prüfungen in jedem Werk selbst durch.

Der Feuerverzinker

Korrosionsschutz ist Vertrauenssache. Nur die sorgfältige Ausführung aller Prozessschritte garantiert ein dauerhaftes Ergebnis. Deswegen schützt das Wiegel-Korrosionsschutz-Team Ihren Stahl nicht nur mit überragender Prozessqualität. Auch alle Leistungen drum herum werden mit der gleichen Sorgfalt ausgeführt: Vom Kommissionieren über das Feinputzen bis zur Gewindereinigung, von der Vormontage über Sonderverpackungen (z.B. nach Übersee) bis zur Konservierung, wie z.B. dem Weißrostschutz. Dies wird uns auch seit Jahrzehnten durch die Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001 bestätigt.



Persönlich. Direkt. Unkompliziert. Seit fast 70 Jahren steht das von Hans Wiegel 1948 in Franken gegründete Familienunternehmen für Berechenbarkeit, Zuverlässigkeit und handwerkliche Qualität. Nach wie vor genießen Fingerspitzengefühl, handwerkliches Können und Sorgfalt höchste Priorität.

Auch als europaweit agierender Firmenverbund ist Wiegel nicht zu einem anonymen Konzern geworden.

Nichts schützt Ihren Stahl besser, dauerhafter und nachhaltiger gegen Rost. Wiegel Feuerverzinken ist daher immer die erste Wahl, wenn es um optimalen Korrosionsschutz geht.

Untrennbar verbindet sich das flüssige Zink im 450° C heißen Schmelzbad mit dem zu schützenden Stahl. Vollflächig und lückenlos versiegelt der metallische Zinküberzug mit einer Schichtdicke von etwa 50 bis 150 µm das komplette Werkstück. Auch alle Flächen in den Hohlräumen werden vollständig geschützt.

Durch die metallurgische Reaktion zwischen Zink und Stahl (Fe-Zn-Legierung) schützt Feuerverzinken als einziges Verfahren dauerhaft wirkungsvoll vor Unterrostung und der kathodische Schutz wirkt sogar bei kleineren Beschädigungen.

Dabei bleibt das metallische Aussehen des Stahls ebenso unverwechselbar erhalten wie seine Oberflächenstruktur. Je nach dem zum Einsatz kommenden Stahl erscheint der Überzug heller oder dunkler, glänzender oder matter, mit der typischen Zinkblumenzeichnung oder beinahe ohne Zeichnung.

Für jedes noch so ausgefallene Bauteil oder Werkstück findet sich im Wiegel-Verbund die optimale Anlage. Für Kleinteile mit besonders hohen Ansprüche an die Passgenauigkeit z.B. das Verfahren der Schleuderverzinkung. Und mit dem Wiegel Zinkon® Verfahren beugen wir der Patinabildung, dem

Nachdunkeln der Zinkbeschichtung vor. Wiegel Zinkon® hilft den Glanz frisch verzinkter Oberflächen für viele Jahre zu erhalten.

Der Beschichter

Die bunte Welt der Farben in Wiegel-Qualität. Matt, seidenglänzend, glänzend oder strukturiert, dabei überaus widerstandsfähig gegen Stöße und Schläge und zu all dem noch lösungsmittel- und rückstandsfrei: Das sind die überzeugenden Vorteile der kontrolliert thermisch ausgehärteten Wiegel Pulverbeschichtung.

- Direkt auf Stahl: Optimal im Inneneinsatz
- Auf Aluminium in Fassadenqualität
- Als Duplex-System auf feuerverzinktem Stahl. Der unübertroffenen haltbare Korrosionsschutz im Außenbereich

Wiegel Duplex-System: Feuerverzinkung plus Pulverbeschichtung aus einer Hand. Der nachhaltigste Korrosionsschutz in allen Farben des Regenbogens. Die nachhaltige Schutzwirkung der Feuerverzinkung in Kombination mit der Schutzwirkung der Pulverbeschichtung. Optimaler Schutz hat noch nie besser ausgesehen. Auch hier steht Qualität an erster Stelle durch unser Managementsystem nach DIN EN ISO 9001.



Gittermastbau

Maßgeschneiderte Stahlgittermasten für Energieversorgung, Telekommunikation, Windkraft und Infrastrukturtechnik. Langjährige Erfahrung, fundiertes Knowhow und höchste Präzision haben Wiegel Parye zu einem der führenden Hersteller von Stahlgittermasten in Europa gemacht.



Quelle für beide Fotos:
Fotolia.com

Überall dort, wo es auf maximale Funktionssicherheit ankommt, sind Wiegel Stahlgittermasten die erste Wahl. Ausgewiesene Kompetenz in Winkelstahlverarbeitung und Gittermastfertigung, gepaart mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 und der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1090 und der Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauten garantiert die verlässliche Erfüllung aller Qualitätsanforderungen.

Von der CAD-gestützten Konstruktion bis zur aktuellsten Schweiß- und Montagetechnik sorgen modernste technische Ausrüstungen für gleichbleibende Qualität.

Fortsetzung der Standorte

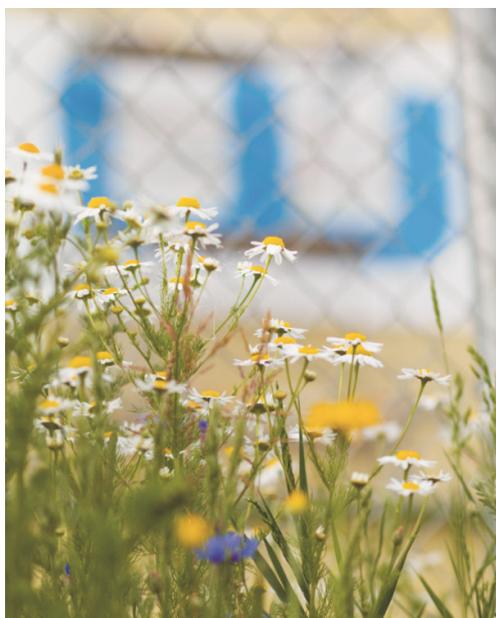
WDF	Wiegel Denkendorf Feuerverzinken	
WEF	Wiegel Eching Feuerverzinken	
WSF	Wiegel Essenbach Feuerverzinken	
WFK	Wiegel Feldkirch Feuerverzinken	
WFF	Wiegel Feuchtwangen Feuerverzinken	
WFD	Die Feuerverzinkerei Diedorf	
WAF	Wiegel Graben Feuerverzinken	
SGF	Wiegel Großostheim Feuerverzinken	
WGF	Wiegel Grüna Feuerverzinken	
WZF	Wiegel Günzburg Feuerverzinken	
WMF	Wiegel Höchststadt Feuerverzinken	
WIF	Wiegel Ichtershausen Feuerverzinken	
WIP	Wiegel Isseroda Pulverbeschichten	
WJF	Wiegel Jena Feuerverzinken	
WKF	Wiegel Kittlitz Feuerverzinken	
WLF	Wiegel Lauchhammer Feuerverzinken	
WWF	Wiegel Neuwied Feuerverzinken	
KPF	Wiegel Plattling Feuerverzinken	
WUF	Wiegel Rheinau Feuerverzinken	
WTF	Wiegel Trusetal Feuerverzinken	
KSZ	Wiegel Zittau Korrosionsschutzzentrum	
WAM	Apollo Metal Briniste	
WEZ	Apollo Metal Cenkov	
WHZ	Wiegel Hradec Kralove zarove zinkovani	
WKZ	Wiegel Sered ziarove zinkovanie (Werk Kutý)	(Nimmt nicht an EMAS teil)
WSZ	Wiegel Sered ziarove zinkovanie (Werk Sered)	
WVZ	Wiegel CZ zarove zinkovani (Werk Velké Meziříčí)	
WZZ	Wiegel Zebrak ziarove zinkovani (Werk Žebrák)	
WPP	Wiegel Parey	
TKS	Telekommunikationsbau Services	
WWW	Wiegel Verwaltung	

Die einzelnen Standorte sind eigenständige Organisationen, die jedoch zentral durch die Wiegel Verwaltung organisiert werden. Das integrierte Managementsystem wird bis auf WPP, TKS und WAM die ein eigenes QM-System betreiben, durch die Managementbeauftragten der Wiegel-Verwaltung betreut. Die interne Auditierung des UM-Systems durch den Beauftragten der GF wird an allen Standorten gleichartig durchgeführt.

Die Geschäftsleitung führt alle Standorte.

Unsere Firmenpolitik

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser wichtigstes Ziel. Gegenseitiges Vertrauen und jahrzehntelange Erfahrung in allen Belangen der Verzinkungstechnologie sowie jahrelange Erfahrung beim Pulverbeschichten stellen die Basis hierfür dar. Freundlichkeit, Servicebereitschaft, Termintreue sowie eine hohe und sichere Dienstleistungsqualität sind der Weg zum Erreichen dieser Zielsetzung. Dies wird durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 unterstrichen. Auch der Umweltschutz ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und Unternehmensführung. Dokumentiert wird dies durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 und EMAS. Im Bereich Arbeitsschutz sind zahlreiche Werke nach OHRIS zertifiziert bzw. nach dem Gütesiegel „Sicher mit System“ der Berufsgenossenschaft begutachtet.



Das Feuerverzinken an sich bedeutet bereits aktiven Umweltschutz, da es den weit verbreiteten Konstruktionswerkstoff Stahl dauerhaft vor Korrosion schützt und damit den Verbrauch der Ressourcen Eisenerz und Energieträger deutlich vermindert. Es ist für uns selbstverständlich, dass ein die Umwelt schützendes Produkt auch mit weitest gehenden minimierten Umweltauswirkungen produziert wird. Ähnliches gilt für das Pulverbeschichten.

In unserem Managementhandbuch definieren wir die Politik und Strategie zu den bei uns integrierten Managementsystemen als Handlungsmaxime für alle Führungskräfte und Mitarbeiter der Bereiche Feuerverzinken und Pulverbeschichten der Firmengruppe Wiegel. Der Qualitätsanspruch kann nur im Dialog mit unseren Kunden festgelegt und weiterentwickelt werden.

Das Fundament unserer Umweltpolitik liegt in unseren langjährigen Umweltschutzaktivitäten. Sie führten in der Vergangenheit durch die Anwendung der besten verfügbaren Technologien und dem Stand der Technik im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten zu

erheblichen Umweltschutzinnovationen bei der Weiterentwicklung unserer Anlagen. Ein branchenspezifischer neuer Standard hinsichtlich Ökologie und Ökonomie, Arbeitsbedingungen, sowie Arbeits- und Anlagensicherheit wurde geschaffen und ebenso konsequent in die bestehenden Anlagen übertragen. Infolge dessen haben wir in der Vergangenheit bereits Umweltpreise erhalten.



Unsere unternehmensstrategische Entwicklung wird zunehmend geprägt vom ganzheitlichen Denken.

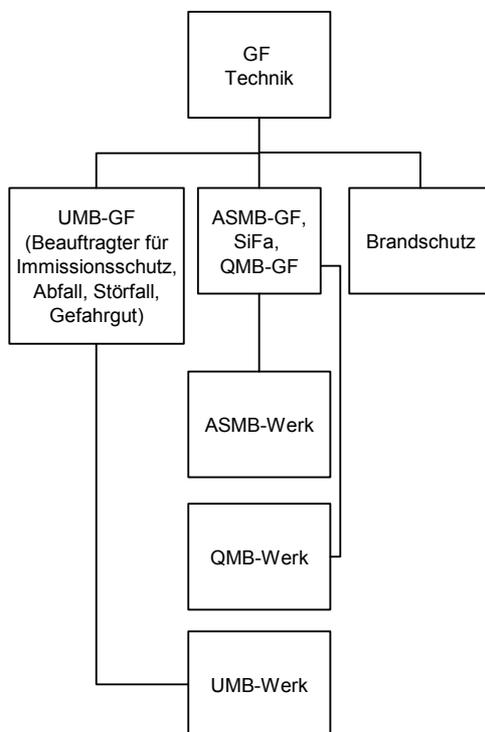
Die Erfahrungen haben gezeigt, dass nur ein gleichgerichtetes Miteinander von Qualität, ökologischer Notwendigkeit und umfassender Prävention zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die Nutzung von ökonomischen Möglichkeiten eine kontinuierliche und nachhaltige Entwicklung ermöglichen, zu der wir uns hiermit verpflichten.

Gemäß den Richtlinien unserer Managementsysteme ist es unsere unternehmerische Aufgabe, das Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein aller unserer Mitarbeiter zu fördern, weiter zu entwickeln und zu vertiefen.

Unsere Leitsätze gelten für alle Mitarbeiter der Firmengruppe Wiegel und lauten:

1. Die Verantwortung zu Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz und Anlagensicherheit ist eine wesentliche Führungsaufgabe.
2. Wir betrachten die Kundenanforderungen, Umweltauflagen und Sicherheitsvorschriften als Mindestanforderungen.
3. Wir streben die Schließung von Materialkreisläufen auf möglichst hohem Niveau an.
4. Qualität, Umwelt-/Arbeitsschutz und Anlagensicherheit gehen jeden an!
5. Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und Arbeitsschutzleistung im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten an.

Unser Managementsystem



Die Wiegel-Gruppe hat ein integriertes Managementsystem, in dem Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Arbeitsschutzmanagement zu einem System zusammengefasst sind. DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001, OHRIS bzw. „Sicher mit System“ sind bereits zertifiziert. Seit 2015 sind die deutschen und das österreichische Werk der Wiegel-Gruppe validiert und nehmen an EMAS teil.

Als Stabstellen der Geschäftsführung stehen der Brandschutz-beauftragte, der Arbeitsschutzmanagementbeauftragte (SiFa) und der Umweltmanagementbeauftragte zur Verfügung. In jedem Werk gibt es jeweils mindestens einen Mitarbeiter, der für die entsprechenden Managementteile (QM/UM/ASM) im Werk verantwortlich ist. Die Managementbeauftragten der GF informieren die Geschäftsführung regelmäßig über den aktuellen Stand des Integrierten Managementsystems. Die Managementbeauftragten des Werkes stimmen sich regelmäßig mit den Beauftragten der Geschäftsführung ab und haben so wie die Managementbeauftragten der Geschäftsführung ein Vorspracherecht bei der Geschäftsführung, das Recht beim Werkleiter und den Managementbeauftragten der Geschäftsführung vorzusprechen. Auf diese Art funktioniert auch das betriebliche Vorschlagwesen.

Da wir ein Gruppensertifikat haben, wird jährlich ein Gruppendrittel zertifiziert bzw. validiert.

Einhaltung von Umweltvorschriften und Prüfungen

Die Geschäftsführung der Wiegel-Gruppe kann aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der Oberflächenbeschichtung auf mannigfaltige Kontakte zu deutschen, europäischen und teilweise außereuropäischen Informationsquellen hinsichtlich technischer und rechtlicher Neuerungen zurückgreifen.

Die Managementbeauftragten der Geschäftsführung haben Zugriff auf verschiedene Rechtsdatenbanken, halten ihr Fachwissen durch regelmäßige Weiterbildungen und Schulungsmaßnahmen auf dem Laufenden und nutzen ebenfalls die Kontakte zu anderen Managementbeauftragten innerhalb und außerhalb der Wiegel-Gruppe. Der UMB-GF ist Mitglied beim VNU (Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e.V.) und nimmt zusätzlich regelmäßig beim Umwelterfahrungsaustausch mit anderen Firmen und Behörden der IHK Nürnberg teil. So ist die Wiegel-Gruppe jederzeit auf dem aktuellen Informationsstand.



In regelmäßig stattfindenden Besprechungen innerhalb der Gruppe der Beauftragten oder zwischen der Geschäftsführung und den Beauftragten, der Geschäftsführung und den Bereichsleitern und den Bereichsleitern mit den Werkleitern sowie bei den Besuchen in den Werken z. B. zu Schulungszwecken, werden rechtliche und technische Neuerungen von der Verwaltung an die Werke kommuniziert.

Die Einhaltung aller Vorschriften („Legal Compliance“) wird in internen Audits durch die Beauftragten der GF jährlich geprüft. Weiterhin werden die Werke durch die Genehmigungsbehörde in regelmäßigen Abständen überwacht.

Wasserrechtliche Vorschriften bzw. der technische Zustand der Anlagen werden durch den

Sachverständigen für Wasserwirtschaft im 5-jährigen Rhythmus überwacht. Emissionsmessungen werden im 3-jährigen Abstand durch ein akkreditiertes Messinstitut bzw. durch den Sachverständigen für Immissionsschutz geprüft.

Im externen Audit durch den Auditor bzw. Umweltgutachter wird die Rechtskonformität bestätigt. Dies geschieht analog zum internen Audit anhand der aufgezeichneten Betriebstagebücher, Messberichte, Überwachungsprotokolle und Aufzeichnungen, die die Werke täglich führen. Dazu gehören Aufzeichnungen zum Flambild der Brenner genauso wie Aufzeichnungen des Differenzdruckes der Filteranlage, der Parameter des Wäscherwassers, Bädertemperaturen- und Konzentrationen des jeweiligen Inhalts und viele weitere, so dass sichergestellt ist, dass jeder Zeit die Einhaltung aller Grenzwerte gegeben ist und Wartungsintervalle sowie die vorbeugende Instandhaltung und die Pflege der vorhandenen Umwelttechnik gewährleistet wird. Zusätzlich wird z. B. das Wäscherwasser regelmäßig in Verbindung mit den Badproben zur Qualitätssicherung im Labor überwacht. Auch die Mengen störfallrelevanter Stoffe werden im Werk sowie mind. als 4-Augen-Prinzip durch die Verwaltung bzw. das Zentrallabor kontrolliert.

Wesentliche Umweltvorschriften

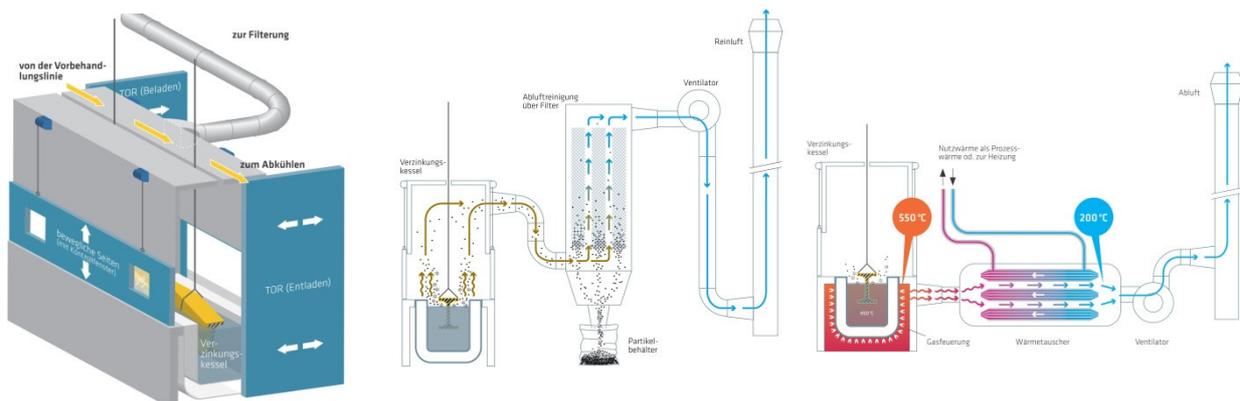
Die deutschen Wiegel-Werke unterliegen bis auf WIP, WPP und TKS der 4. BImSchV, der Industrie-Emissionsrichtlinie und der Anlagenverordnung, auch sind sie verpflichtet regelmäßige Emissionserklärungen abzugeben und das elektronische Schadstoffverbringungsregister zu führen. Als IED-Anlagen unterliegen Sie einer stärkeren behördlichen Überwachung. Alle Werke sind durch das

Chemikalienrecht tangiert und unterliegen selbstverständlich dem KrWG mit der elektronischen Nachweisführung. Einige Werke unterliegen auch aufgrund der vorhandenen Mengen umweltgefährlicher Medien der 12. BImSchV (Störfallverordnung).

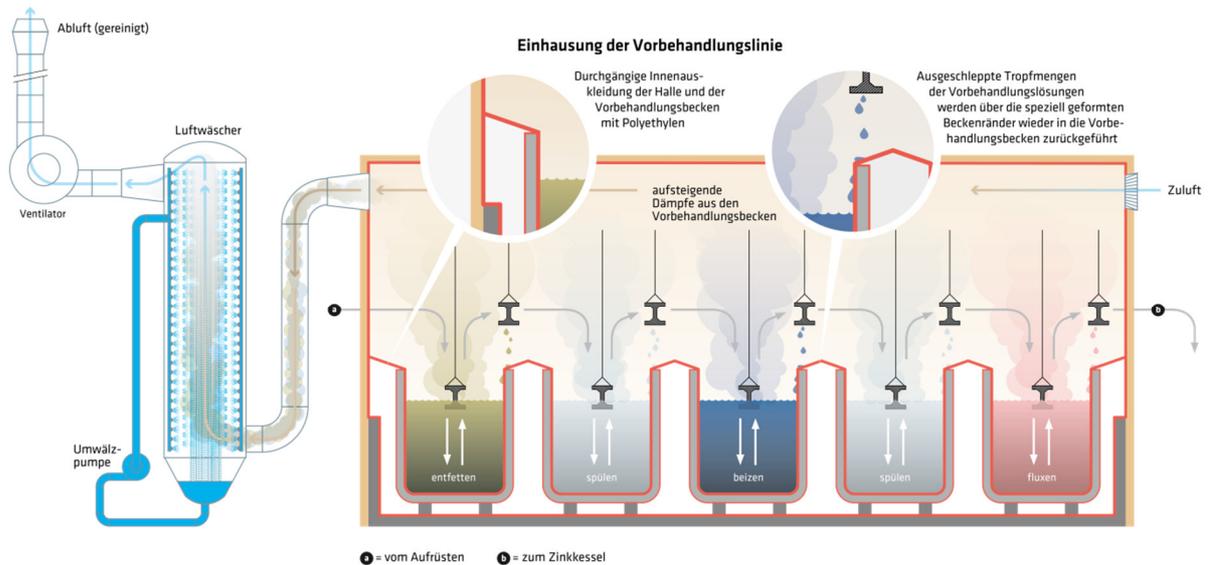
Entsorgungen aller gefährlichen und dem größten Teil der nicht gefährlichen Abfälle werden ausschließlich von Entsorgungsfachbetrieben durchgeführt. Die Entsorgungen werden zentral durch die Verwaltung gesteuert. 97% unserer anfallenden Abfälle werden verwertet.

Beste verfügbare Technik

Die inhabergeführte Firmen-Gruppe Wiegel wird von Dritten oft als Pionier und Vorbild im Umweltschutz beim Feuerverzinken bezeichnet. Durch die vor längerem selbst entwickelte Anlagentechnologie, als Antwort auf die Herausforderungen der TA Luft einer damals stark umweltbelastenden Branche, haben wir das Bild unserer Branche nachhaltig positiv gewandelt. Als eine der ersten Verzinkereien überhaupt hat Wiegel die eingehauste Vorbehandlungslinie eingeführt, um diffuse Emissionen zu verhindern. Durch systematische Verbesserungen bei Umweltschutz und Technik des Feuerverzinkens haben wir in allen Umweltbereichen nicht nur große ökologische, sondern damit verbunden auch gravierende ökonomische Verbesserungen erzielt. Infolge der so wesentlich gestiegenen Rentabilität und deren systematische Re-Investition haben wir unsere Firmengruppe verachtfacht und betreiben derzeit 30 Feuerverzinkungsanlagen - überwiegend neue oder modernisierte Anlagen. Diese Entwicklung hat eine nachhaltig positiv nach oben führende Spirale ergeben, zu der EMAS erheblich beiträgt.



Daneben hat die Wiegel-Gruppe seit rund 10 Jahren die getrennte Heizwirtschaft vollständig umgesetzt. Die Standzeiten der Bäder werden durch die regelmäßige Prozesskontrolle im Zentrallabor optimiert, was zur wirtschaftlichen Führung insbesondere bei Einsatzstoffen und dem Abfallaufkommen führt.



Einhausungen des Verzinkungskessels mit Absaugung und Filteranlage sind ebenfalls schon lange Wiegel-Standard. Inzwischen haben unsere Neuanlagen ein technisches und Umweltschutzniveau erreicht, das als vorbildlich in der Branche zu bezeichnen ist.

Anlagen älterer Bauart werden saniert oder neu gebaut. Die Vorbehandlungslinien der neuesten Generation sind so aufgebaut, dass eine Trennung des Luftraumes der eigentlichen Behandlungsanlage und des Auffangbereichs vollzogen wurde, vgl. Abbildung.

Bei allen Werken wird die Kesselabluft gefiltert, bei den neuen oder sanierten Anlagen auch alle Vorbehandlungsemissionen mit Wäschern gereinigt. Die Abwärme der Kesselfeuerung dient zur Heizung und Warmwasserbereitung. Die warme, gefilterte Abluft wird bei den neuen Anlagen vor dem Ausblasen noch zur Erwärmung eines Trockenbereiches vor dem Verzinkungsprozess verwendet. Dies bringt eine Reduzierung von Hartzink und Zinkbadabschöpfung. Pumpen, Motoren und Antriebe werden mit Frequenzumrichtern betrieben, um Energie zu sparen. LED-Technik wird in den Sozialräumen und wo es möglich ist als Hallenbeleuchtung oder im Außenbereich eingesetzt.

Mitarbeiterkompetenz

Die Wiegel-Gruppe hat großes Interesse an der Ausbildung und Erhöhung des Wissensstands der Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter der Feuerverzinkereien bekommen in der Anfangsphase ihrer Tätigkeit eine Wiegel-Fachkraft-Ausbildung für ihren konkreten Arbeitsbereich. Die Mitarbeiter haben weiterhin die Möglichkeit die Wiegel-Fachkraft-Ausbildung für andere Tätigkeitsbereiche zu durchlaufen und sind dann je nach Ausbildungsstand in allen Arbeitsbereichen der Feuerverzinkerei einsetzbar. Weiterhin wird in Zusammenarbeit mit der IHK Akademie Koblenz die 6-monatige Weiterbildung zur Fachkraft Feuerverzinken angeboten. Der erste Jahrgang hat 2014 abgeschlossen. Im Jahr 2016 wurde ein Integrationsprojekt ins Leben gerufen, um Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, im Berufsleben eines Feuerverzinkers Fuß zu fassen.

Eine Schulungs- und Qualifikationsmatrix, die von der GF vorgegeben wird, schreibt Pflichtschulungen für die einzelnen Positionen vor, die vor Übernahme der jeweiligen Aufgabe erledigt werden müssen.

Im Weiteren werden Führungskräfte und angehende Führungskräfte weiter qualifiziert. Hierzu wird insbesondere der mehrwöchige Führungskräfte-Lehrgang angeboten. Dieser beinhaltet alle relevanten Themen des Feuerverzinkens (Grundlagen Stahl, Verzinkungsverfahren, Korrosion und Korrosionsschutz, Anlagentechnik, Normung, Umweltschutz, Arbeitsschutz etc.) aber auch Grundlagen für Führungskräfte (Führung, Aufgaben und Anforderungen an eine Führungskraft, Führungsinstrumente, Gesprächsführung mit Mitarbeitern, Umgang mit Konflikten, Arbeitsorganisation und Stressmanagement etc.). Im Jahr 2016 wurde eine Leitungsfunktion „Personalentwicklung“ als Stabstelle der Geschäftsführung etabliert. Die Stabstelle kümmert sich um die Schulungsmaßnahmen und die Weiterbildung bzw. Weiterentwicklung von Führungskräften.

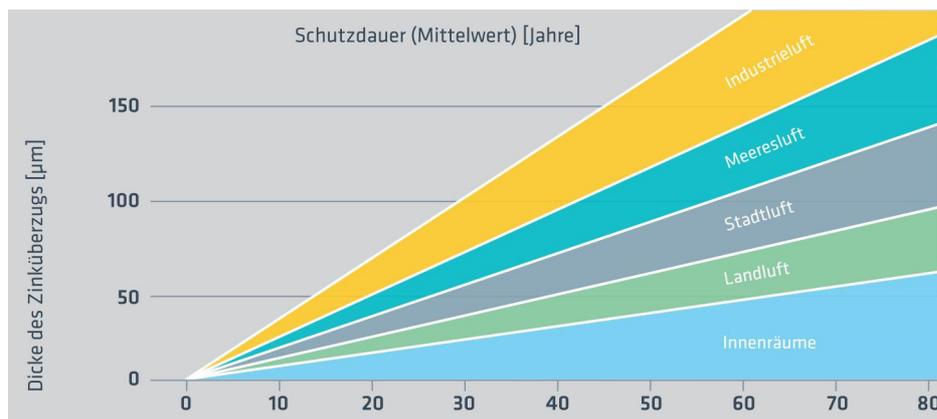
Gruppenziele des zurückliegenden Betrachtungsjahres

- Bei den Pflichtzielen in der Planung sind die Energieverbrauchskennzahlen in kWh zu führen.
- Der Anteil der Wiegel-Fachkräfte mit 70% (= 2 Hefte) ist von 56,3 % auf 58 % ausgebildete Mitarbeiter zu erhöhen. Der Anteil der Wiegel-Fachkräfte mit 30% (= 5 Hefte) ist von 38,5% auf 41 % ausgebildete Mitarbeiter zu erhöhen.
- Für alle Ziele müssen Maßnahmen zu deren Erreichung im Maßnahmen- und Aktionsplan festgehalten werden.
- Senkung meldepflichtiger Unfälle auf <110 gruppenweit pro Jahr sowie die Anhebung der Überwachung des Tragens der Schutzbrille durch die Führungskräfte.
- Die Zahl der Unfallausfallstunden unter 10 h/MA/a zu senken.
- Beginn einer Ausbildung einer weiteren Sicherheitsfachkraft
- Planung und Bau eines neuen Zentrallabors.
- Bau eines neuen Werkes in Feuchtwangen.
- Planung der Fortführung der VBL-Sanierung bei Altanlagen. Sanierung Breitengüßbach und Hradec Kralove in 2016
- Ergebnisse externer Audits und von Messungen an die MB-GF senden.
- Überprüfung der Einhaltung der neuen Grenzwerte der Staubemission am Verzinkungskessel.
- Zertifizierung OHRIS in WAF, KSZ und WFF. Re-Zertifizierung/-Begutachtung AMS in WBF, WLF, WZF, WHF, WGF und WTF

- Ablage der Genehmigungshistorie in den Werken: Von der Erstgenehmigung bis zur letzten §15-Anzeige. Ablage im Umweltordner.
- Chronologische Ablage der externen Prüfprotokolle auch der Bodenausgangszustandsberichte.
- Die Umweltkennzahlen sind differenzierter zu führen. Die Daten sind vor dem Umweltjahresabschluss durch die Werke hinsichtlich Plausibilität und Konsistenz zu prüfen.

Umweltaspekte

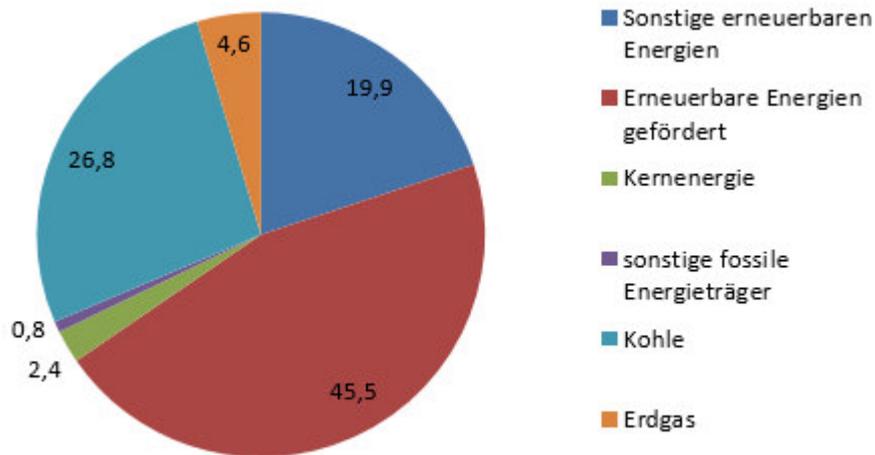
Die Beschichtung von Stahl, insbesondere die Feuerverzinkung, ist angewandter Ressourcenschutz. Bei der Herstellung von einer Tonne Stahl fallen ca. 0,68-1,66 t CO₂ an, vgl. Wirtschaftsvereinigung Metalle (Metalle Pro Klima Vortrag Fr. Dr. Postrach) und Fraunhofer Institut im Auftrag von Interseroh AG, Recycling für den Klimaschutz.



Durch die Beschichtung von Stahl verlängert sich dessen Lebensdauer um den Faktor ca. 1,6. Es müsste also ohne Beschichtungstechnik ca. 1,6 mal so viel Stahl produziert werden wie bisher. Bei einem Gesamtdurchsatz von ca. 325.000 t Stahl war somit die Produktion von ca. 203.000 t Stahl nicht notwendig.

Geht man von ca. 1,2 t CO₂ aus, die pro hergestellter Tonne Stahl anfallen, wurden durch Wiegel also ca. 244.000 t CO₂ gespart.

Wiegel bezog im Betrachtungsjahr folgenden Strommix:



Übersichtstabelle zur Darstellung der Umweltaspekte

Die dazugehörigen werkspezifischen Kennzahlen sind im Kapitel Umweltkennzahlen und Umweltziele des Werkes dargestellt.

Bewertung Umweltaspekt (direkt/indirekt)	Umweltaspekt bei Wiegel- vorhanden	gesetzliche Vorgaben vorhanden	hat Umweltaspekt bei Wiegel Bedeutung für die Umwelt	wesentlicher Aspekt - Kategorie	betroffene Anlagen/Tätigkeiten	Maßnahmen	Kennzahl
Emission Treibhausgase	ja	ja	ja	A	Kesselfeuerung Zusatzbrenner Stromverbrauch	ja	ja
Emission Schadstoffe	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	VZL, VBL	nein	nein
Abwasser	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	Sozialtrakt	nein	nein
gefährliche Abfälle	ja	ja	ja	A	VZL, VBL	ja	ja
nicht-gefährliche Abfälle	ja	ja	ja	A	VZL	ja	ja

Bewertung Umweltaspekt (direkt/indirekt)	Umweltaspekt bei Wiegel- vorhanden	gesetzliche Vorgaben vorhanden	hat Umweltaspekt bei Wiegel Bedeutung für die Umwelt	wesentlicher Aspekt - Kategorie	betroffene Anlagen/Tätigkeiten	Maßnahmen	Kennzahl
Bodennutzung	nein	ja	nein	nicht vorhandener Aspekt	Gesamtwerk	nein	nein
Bodenverunreinigung	nein	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	VBL	nein	nein
Wasserverbrauch	ja	nein	ja	B	VBL	ja	ja
Gasverbrauch	ja	ja	ja	B	VZL, Einbrennöfen	ja	ja
Stromverbrauch	ja	nein	ja	A	Gesamtwerk	ja	ja
Umgang mit Gefahrstoffe	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	VBL/VZL/Be- schichtung	nein	nein
Rohstoffverbrauch	ja	ja	ja	A	VBL/VZL/Be- schichtung	ja	ja
Verbrauch von Hilfsmitteln	ja	nein	nein	unwesentlicher Aspekt	Instandhaltung	nein	nein
Erschütterungen	nein			Nicht vorhandener Aspekt	Material- umschlag	nein	nein
Gerüche	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	VBL, VZL	nein	nein
Lärm (Außenwirkung)	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	Material- umschlag	nein	nein
Staub-Emissionen	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	VZL	nein	nein
Verkehr (Waren/ Dienstleistung)	ja	nein	ja	B	Material- umschlag	nein	ja
Risiko von Umweltunfällen	ja	nein	ja	B	Material- umschlag Medien	nein	nein
Auswirkungen auf die Biodiversität	nein			Nicht vorhandener Aspekt		nein	nein
Produktbezogene Aspekte (Lebenszyklus- betrachtung)	ja	nein	ja	B	Kundenmaterial	nein	nein
Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe,	nein			unwesentlicher Aspekt		nein	nein

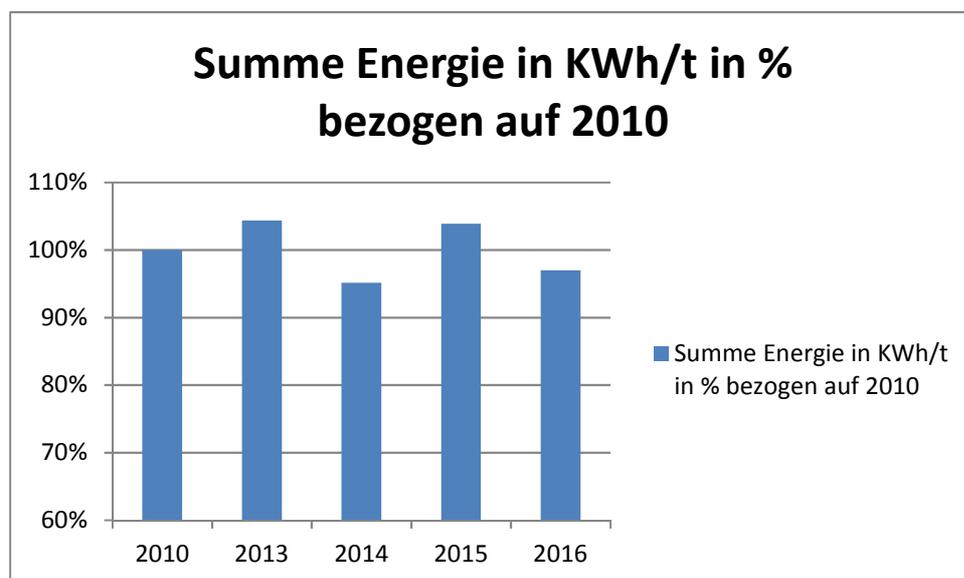
Bewertung Umweltaspekt (direkt/indirekt)	Umweltaspekt bei Wiegel- vorhanden	gesetzliche Vorgaben vorhanden	hat Umweltaspekt bei Wiegel Bedeutung für die Umwelt	wesentlicher Aspekt - Kategorie	betroffene Anlagen/Tätigkeiten	Maßnahmen	Kennzahl
Versiche- rungsdienstleistungen							
Neue Märkte	nein			Nicht vorhandener Aspekt		nein	nein
Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen	nein			unwesentlicher Aspekt		nein	nein
Planungs- und Verwal- tungsentscheidungen	nein			unwesentlicher Aspekt	Neubauten/Sa- nierungen	nein	nein
Zusammensetzung des Produktangebots	nein			Nicht vorhandener Aspekt		nein	nein
Umweltverhalten von Unterauftragnehmern	ja	nein	nein	unwesentlicher Aspekt	Spediteure, Entsorger	ja	nein
Umweltleistung von Lieferanten	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt		ja	nein
Verkehr (Mitarbeiter)	ja	nein	ja	B	Arbeitswege	nein	ja

Bewertung	ja	ja	ja	Wesentlicher Aspekt-Kategorie A	erforder- lich	ja
	Ja	nein	ja	Wesentlicher Aspekt-Kategorie B	erforder- lich	ja
	ja	nein	nein	unwesentlicher Aspekt	nicht erforder- lich	nein
	ja	ja	nein	unwesentlicher Aspekt	nicht erforder- lich	nein
	nein			Nicht vorhandener Aspekt	nicht erforder- lich	nein

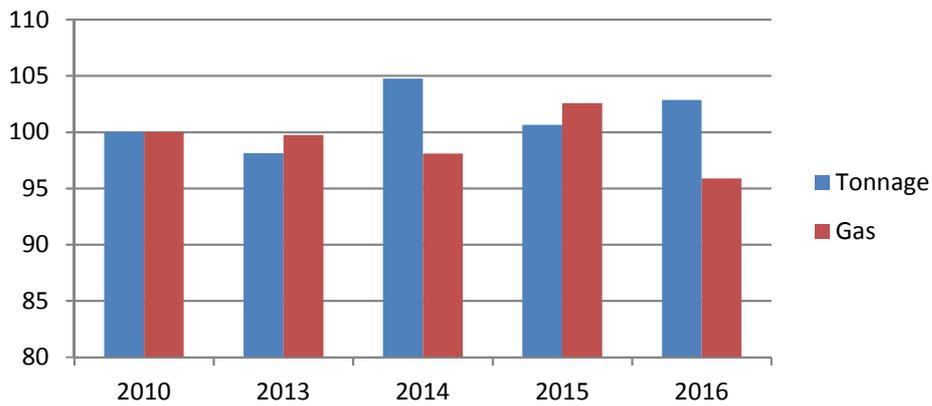
Umweltleistung der Gruppe

Im Betrachtungszeitraum des Jahres 2016 hat die Wiegel-Gruppe folgende Umweltschutzmaßnahmen und -ziele durchgeführt bzw. erreicht.

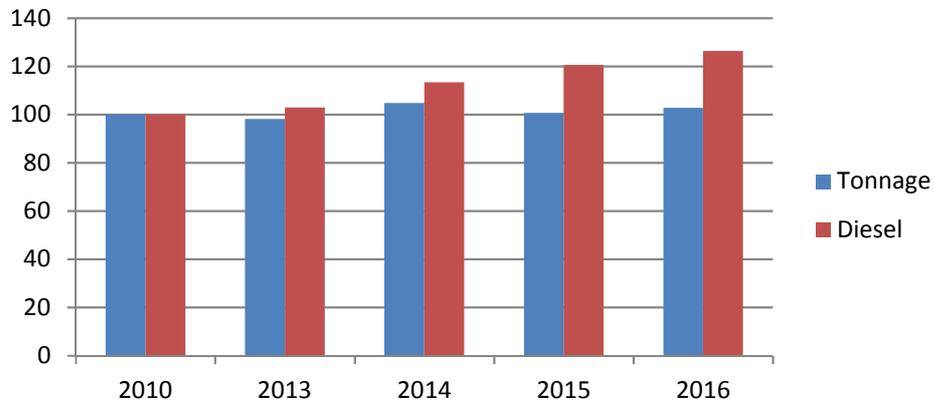
- Bei den Pflichtzielen in der Planung die Energieverbrauchszahlen in kWh zu führen.
- Für alle Ziele müssen Maßnahmen zu deren Erreichung im Maßnahmen-Aktionsplan festgehalten werden.
- Eine weitere Sicherheitsfachkraft ist in Ausbildung.
- Bau des Zentrallabors.
- Sanierung Breitengüßbach und Hradec Kralove.
- Die neuen Staubgrenzwerte im Arbeitsschutz am Verzinkungskessel werden eingehalten.
- Das Ablagewesen von Genehmigungen und externen Prüfberichten hat sich verbessert.
- Der Gesamtenergieverbrauch pro t hat den Wert von 2010 mit 97 % deutlich unterschritten.
- Den gewünschten Zinkverbrauch pro t bezogen auf das Jahr 2010 zu erreichen war nicht ganz möglich, es wurden 90,65 % erreicht. Bedingt ist dies durch den Neuansatz in Breitengüßbach und Hradec Kralove und die durchgeführten Kesselwechsel.

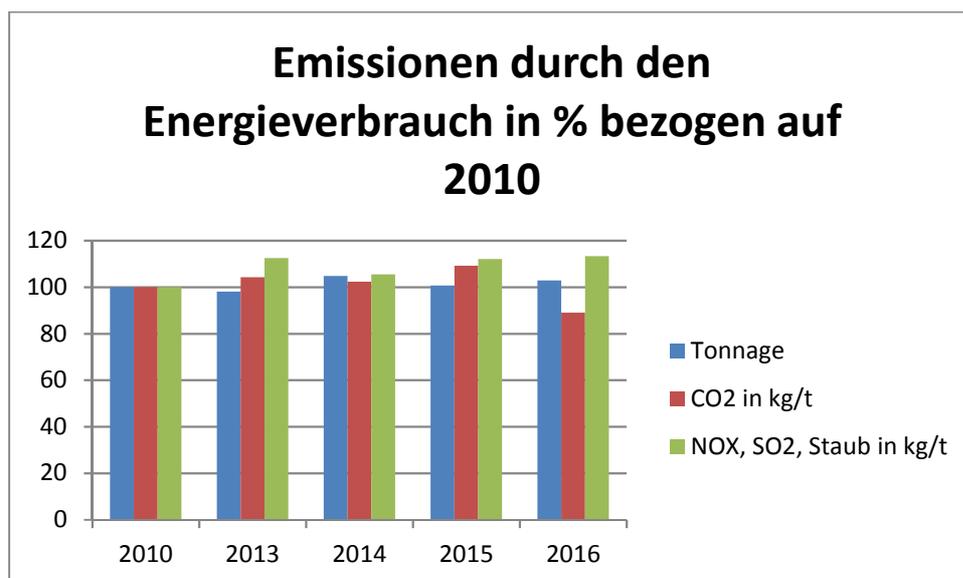
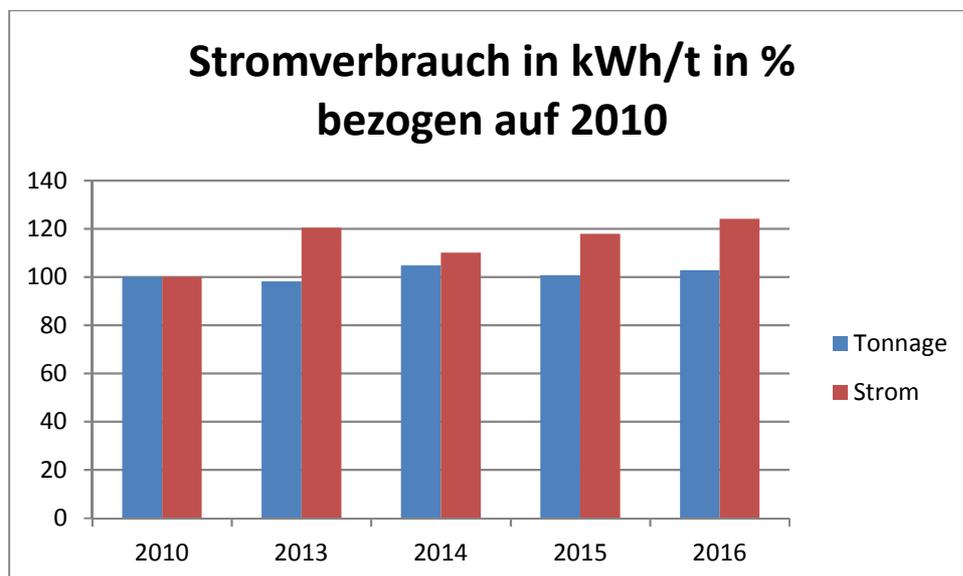


Gasverbrauch in kWh/t in % bezogen auf 2010



Dieserverbrauch in l/t in % bezogen auf 2010





Die Ziele für 2017 lauten:

- Einen Zinkverbrauch von 94 % bezogen auf das Jahr 2010 zu erreichen.
- Den Gesamtenergieverbrauch auf unter 97 % zu senken.
- Sanierung der VBL Kittlitz
- Das neue Werk in Pravecice in Betrieb nehmen.

Standortbeschreibung des Werkes

Die Wiegel Verwaltung (WVW) hatte durchschnittlich ca. 72 Mitarbeiter im Betrachtungszeitraum. Die WVW wurde im Jahr 1991 gegründet. Die WVW liegt in einem Industrie- und Gewerbegebiet und hat somit kein Problem mit Lärmemissionen, vgl. Kartenausschnitt.



Die Verwaltung ist die „Leitgesellschaft“ der Wiegel-Gruppe. Von hier aus wird das Managementsystem, die Ver- und Entsorgungslogistik der Werke und der Bereich Forschung und Entwicklung sowie die Qualitätssicherung der Medien und Abfälle im Zentrallabor sichergestellt.

Das Marketing, die Buchhaltung und die Geschäftsführung der Wiegel-Gruppe befinden sich ebenfalls am Standort der WVW.

Die Verwaltung betreibt eine eigene Versuchsverzinkerei in Form eines Technikums, daher fallen unregelmäßig feuerverzinkungsübliche Abfälle an.

Sicherheitsdatenblätter zu den in dieser Umwelterklärung genannten Stoffen können im Werk angefordert oder eingesehen werden.

Die von der Verwaltung veranlassten Gefahrguttransporte sind ausschließlich Transporte von Abfall. Bei den Umweltkennzahlen ist die Gefahrgutklasse angegeben. Es werden Fahrzeugkontrollen vor jedem Verlassen des Werksgeländes durchgeführt und dokumentiert.

Es sind 99 % des Werksgeländes versiegelt.

Nach Auskunft des Umweltamts liegt keine Hochwasser-/Überschwemmungsgefahr vor.

Im Jahr 2016 wurde das neue Zentrallabor in Betrieb genommen. Das alte Laborgebäude wird zum Archiv umfunktioniert.

Das interne Audit wurde am 22.06.16 durchgeführt. Es wurden 6 Hinweise festgehalten, die inzwischen bearbeitet wurden.

Das letzte externe Audit wurde ohne Beanstandung absolviert.

Umweltkennzahlen und Umweltziele des Werkes

Produktionsbedingt können Kennzahlen insbesondere bei Entsorgungen stark schwanken. Auf Basis der eingesparten Umweltkosten und der Zielerreichung des Betrachtungsjahres wurden vom Werk folgende Umweltziele gesetzt:

- Den Gasverbrauch auf unter 2600 kWh/MAa senken.
- Die Mülltrennung verbessern in dem „gelber Sack-Müll“ getrennt wird. Restmüll auf unter 0,03 kg/MAa senken.
- Den Stromverbrauch unter 2500 kWh/MAa halten.
- Den Dieserverbrauch auf unter 8 l/100 km halten.

Daraus leiten sich folgende Maßnahmen ab:

- Die Mülltrennung verbessern in dem „gelber Sack-Müll“ getrennt wird. Restmüll auf unter 0,03 kg/MAa senken.
- Die Sanierung des Verwaltungsgebäudes wird geplant.

Entsprechend der Umweltkennzahlen des Werkes wurden folgende Mengen beschafft beziehungsweise entsorgt.

Die Darstellung in Prozent zum Referenzjahr 2010.

Kennzahl bezogen auf MA bzw. gefahrene km (Treibstoff) in % bezogen auf 2010	IST 2016	Ziel	Ziel erreicht ja/nein	Vergleich zu 2015	Vergleich zu 2014
Zn-Verbrauch kg Referenzjahr 2016	100,00			0,00	0,00
Zn-Alu g Referenzjahr 2016	100,00			0,00	0,00
Bismut g	0,00			0,00	0,00
Frischsäure kg Referenzjahr 2016	100,00			0,00	0,00
Gasverbrauch kWh/MAa	121,18	102,13	nein	90,73	139,74
Stromverbrauch kWh/MAa	138,54	100,80	nein	129,23	128,46
Kraftstoffverbrauch l/100 km	77,91	74,54	nein	71,75	76,61
Wasserverbrauch ges. m ³	84,19			91,09	80,00
Wasser Sozialräume pro MAa	84,19	98,00	ja	91,09	80,00
Hartzinkanfall	0,00			0,00	0,00
Altsäure ges. Referenzjahr 2013	149,97			102,50	94,29
Altpapier	131,29			92,76	165,28
Restmüll	172,80			232,32	231,48
Bauschutt Referenz 2013	0,00			96738,95	744,98
Batterien Referenz 2013	0,00			0,00	419,05
Argon	141,62			133,57	98,50
Elektroschrott Referenz 2013	27,50			184,74	94,29
Mitarbeiterverkehr in % Anzahl der MA, die mit dem PKW anreisen Referenz 2013	95,80			98	99

*Gefahrgut Klasse 8, **Klasse 3, *** Klasse 9

CO₂ g/t bzw. m ²	0,71			108,45	110,54
SO₂, NO_x und Feinstaub g/t bzw. m ²	2,40			123,32	183,32

Weitere klimarelevante Emissionen existieren nicht.

In 2016 wurden alle anfallenden Abfälle verwertet.

Umweltleistung

Von den für den Betrachtungszeitraum festgelegten Zielen des Werkes konnten folgende erreicht werden:

- Der Wasserverbrauch konnte reduziert werden.

Insgesamt konnten durch die Zielerreichung nach Angaben des Werkes ca. 130,- € Umweltkosten eingespart werden.

Einladung zum Dialog

Die in dieser Umwelterklärung veröffentlichten Informationen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und entsprechen der Realität. Die Umwelterklärung kann im Internet unter www.wiegel.de bei den teilnehmenden Werken herunter geladen werden. Bei Fragen, Anregungen oder Kritik wenden sie sich bitte an den Umweltmanagementbeauftragten der Gruppe: C. Blank, Hans-Bunte-Str. 25 in 90431 Nürnberg.

Telefon: 0911-32420-315 E-Mail: info@www.wiegel.de

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im November 2020 zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren dazwischen wird eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt und dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Reinhard Mirz (Zulassungs-Nr. DE-V-0260)

Intechnica Cert GmbH Umweltgutachterorganisation (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dipl.-Phys. Reinhard Mirz, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0260, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 25.61 oder 25.11 (WPP und TKS Herstellung von Metallkonstruktionen) Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort WVV wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation/des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 06.07.17